

Generalversammlung 1994

Zur Generalversammlung am 18.3.1994 im Vereinslokal Schnittker kamen 99 Schützen. Für musikalische Unterhaltung sorgte die Blaskapelle Schöning.

zu 1. Begrüßung

Oberst Paul Schnittker eröffnete um 20.00 Uhr die Versammlung. Er begrüßte den Präses der Bruderschaft, Vikar Georg Laube, den Bürgermeister der Stadt Delbrück, Stephan Knies, den König Lothar Kitzhöfer, die Exkönige, den Ehrenoberst Walter Brink und die Blaskapelle Schöning.

Auch Brudermeister Franz-Josef Hökenschnieder begrüßte die Anwesenden. Er gab bekannt, daß form- und fristgerecht eingeladen wurde.

zu 2. Totenehrung

Präses Vikar Georg Laube nahm die Ehrung der Verstorbenen vor. Verstorben sind Eduard Ottemeier und Rudi Winkel. Ihrer wurde im Gebet gedacht.

zu 3. Kriegsgräberfürsorge

Die Kassierer Bernhard Westermeier und Josef Brockmeier führten die Sammlung durch. Der erreichte Betrag von DM 303,34 wurde von der Bruderschaft auf DM 500,00 aufgerundet.

zu 4. Bericht der letzten Generalversammlung

Das Protokoll der Generalversammlung 1993 verlas der 1. Schriftführer unserer Bruderschaft, Stefan Borgmeier. Anmerkungen hierzu gab es keine.

zu 5. Jahresberichte

a) des 1. Brudermeisters

Im Jahresbericht konnte Franz-Josef Hökenschnieder von 18 Vorstandssitzungen, 4 davon mit den Offizieren, sowie 24 offiziellen Terminen berichten. Die große Anzahl von Veranstaltungen sind Beleg dafür, daß es sich um eine aktive Schützenbruderschaft handelt. Die Bruderschaft St. Meinolf hat 559 Mitglieder, somit 6 mehr als im Vorjahr. 2 Schützen sind im vergangenen Jahr verstorben.

F.-J. Hökenschnieder gab die Termine der einzelnen Veranstaltungen bekannt.

Das Schützenfest wurde vom 31.7. - 2.8.93 gefeiert. Das Fest war gut vorbereitet und sehr gut besucht. Jungschützenkönig und König kamen, wie im Vorjahr, aus einer Familie. Erfolgreich waren Lothar Kitzhöfer sen. und Lothar Kitzhöfer jun.. Festwirt 1993 war Bernhard Hessel. Änderungen ergaben sich bei der Biersorte (Veltins) sowie der Küche (Joachim).

Beim Winterball am 15.1.94 wurden 10 Schützen ausgezeichnet.

b) der Jungschützenabteilung

Den Jahresbericht verlas Wolfgang Holtapel.

Die Generalversammlung fand am 5.3.1993 statt. Anstelle von Norbert Börger, der aus Altersgründen ausschied, wurde Markus Brake stellv. Jungschützenmeister. Kassenprüfer sind Peter Schmitz und Carsten Daniel. Beim Erlös vom Osterfeuer wurden DM 400,00 für den Hallenbau gespendet. Die Jungschützen richteten 2 Fußballturniere aus. Wolfgang Holtapel berichtete von 12 Vorstandssitzungen. Die Jungschützenzahl beträgt 76.

Bei der Generalversammlung der Jungschützen am 11.3.1994 wurde Horst-Werner Bonati abgewählt. Neuer Jungschützenmeister ist Markus Brake.

c) der Seniorengruppe

Erwin Ogasa berichtete von den Aktivitäten der Senioren. Die Senioren sind das ganze Jahr für die Pflege des Ehrenmals verantwortlich. Instandhaltungen auf dem Schützenplatz und Betreuung von Kranken und Behinderten der Senioren werden übernommen. Alle Senioren ab 65 sind bei der Schießsportgruppe, die z. Zt. 22 Mitglieder zählt, willkommen. Im August wurde der Marienwallfahrtsort Kleinenberg besucht. Für die Mehrzweckhalle sammelten die Senioren DM 1.400,--.

d) der Schießsportabteilung

Rudolf Börger gab bekannt, daß eine 4. Mannschaft angemeldet wurde. Zusammen mit der Damenmannschaft hat die Schießsportgruppe jetzt 5 Mannschaften. Die Luftpistolenmannschaft wurde abgemeldet. Alle Mannschaften erreichten gute Platzierungen.

Richard Börger wurde Vereinsmeister. Für die Schießsportabteilung wurden 5 neue Gewehre gekauft. Der Reinerlös beim Ausmarsch betrug DM 854,--. DM 500,-- wurden dem Hallenbauprojekt zugewiesen. Die Mallorca-Reise für 2 Personen soll auch 1994 der Hauptgewinn der Verlosung beim Ausmarsch sein.

Kordelschießen 1993:

Senioren: 5 x grüne, 3 x silberne, 3 x goldene Kordel; 6 goldene Eicheln.
Schützen: 4 x grüne, 1 x silberne, 3 x goldene Kordel; 2 x grüne, 2 x silberne, 4 x goldene Eichel; 1 x bronzene, 1 x silberne Plakette. Zum erstem Mal überhaupt gab es 2 mal die goldene Plakette, für die 293 Ringe erforderlich sind.

zu 6. Kassenbericht

Bernhard Westermeier gab den Kassenbericht per 31.12.1993 bekannt. Die Einnahmen beliefen sich auf insgesamt DM 37.487,59. An Ausgaben waren DM 36.409,19 zu verzeichnen. Somit erhöhte sich der Kassenbestand von DM 24.177,80 auf DM 25.256,20. Der Umsatz beträgt fast DM 74.000,00. Die Kasse wurde am 28.1.1994 von Bernhard Meier und Meinolf Austerschmidt geprüft. Es ergaben sich keine Beanstandungen. Bernhard Meier beantragte die Entlastung der Kassierer sowie des Gesamtvorstandes. Die Entlastung wurde einstimmig erteilt. Bei den Kassenprüfern erfolgte Wiederwahl.

zu 7. Verschiedenes

- I. In 1994 stehen keine Wahlen an.
- II. Seniorenbetreuer Erwin Ogasa tritt in den Ruhestand. Er bedankte sich für die gute Zusammenarbeit mit dem Vorstand. Der 1. Brudermeister Franz-Josef Hökenschnieder bedankte sich bei Erwin Ogasa. Als Anerkennung wurde ihm ein Zinnteller überreicht. Erwin Ogasa war von 1983 an in der Seniorenarbeit tätig.
- III. Abwahl von Horst-Werner Bonati in der Generalversammlung der Jungschützen am 11.3.1993.
Franz-Josef Hökenschnieder bedankte sich bei Horst-Werner Bonati für 7,5 Jahre Arbeit im Jungschützenbereich. Horst-Werner Bonati berichtete von einer Hetzkampagne des Jungschützenvorstandes gegen seine Person. Er solle sich zu wenig um die Vorstandsarbeit gekümmert haben.
- IV. Stefan Klösener heftete den Königsorden in den neuen Schaukasten.
- V. Der neue Vereinsschrank ist von Tanger angefertigt worden. F.-J. Hökenschnieder bedankte sich bei Tanger und Schnittker für die Spenden sowie bei Reinhard Breimhorst, der die Bespannung erledigte.

VI. Schützenfest 1994

Die Verträge sind alle unter Dach und Fach. Gerda und Reinhold Berkemeier haben sich um das Fest beworben. F.-J. Hökenschnieder bedankte sich bei Schnittker und Hessel für die gute Zusammenarbeit in den letzten 12 Jahren. An alle 3 Bewerber wurde eine Ausschreibung versandt. Die Kosten ohne Vergabe belaufen sich auf ca. DM 35.000,--. Die Getränkepreise wurden vom Verein vorgeschrieben. Die Stände sollen die gleichen sein wie 1993. Am 15.11.1993 erfolgte die Öffnung der Angebote. Schnittker und Hessel boten je DM 7.000,--, abzüglich DM 500,-- für die Musik. Berkemeiers boten DM 8.000,-- ohne Auflagen. Da das Angebot von Berkemeier DM 1.500,-- günstiger war, erhielten diese nach 2 Gesprächen mit dem Vorstand den Zuschlag.

Die Küche wird von Joachim gemacht. Berkemeier übernimmt das Frühstück. Der Vertrag wurde am 13.12.1993 abgeschlossen. Der Modus für die Vergabe ab 1995 wird nach dem Fest 1994 festgelegt.

Bezüglich auswärtiger Bewerber gab es folgenden Versammlungsbeschluß:

Ausschreibung Schützenfestvergabe der Schützenbruderschaft St. Meinolf Schöning.

1. Die Bewerber müssen langjährige Erfahrung in Gastwirtschaft und Küche oder Küche haben.
2. Der Wohnsitz muß Schöning sein.
3. Das Gewerbe muß gemeldet sein und seit mehreren Jahren betrieben werden.
4. Auswärtige Bewerber müssen 25 % über dem eines Schöningers liegen.
5. Die Mitgliedschaft im Verein spielt keine Rolle.
6. Die endgültige Entscheidung trifft der Vorstand.

Der Beschluß wurde angenommen. Die Abstimmung ergab folgendes Ergebnis:

88 Ja-Stimmen, 7 Enthaltungen, 4 Gegenstimmen.

Schützenfestsonntag soll der Hofstaat von vor 10 Jahren einmarschieren. Eine 2. Gruppe bilden die Hofstaatgesellschaften von vor 1984.

Der Zuschuß für den König wird von DM 1.400,-- auf DM 1.600,-- erhöht.

- VII. Stefan Borgmeier berichtete von den neuen Fahnen. 48 Bestellungen liegen vor. Die Kosten pro Fahne belaufen sich auf DM 150,--. F.-J. Hökenschnieder wies darauf hin, daß der Wunsch nach neuen Fahnen aus der Bevölkerung und nicht vom Vorstand kommt.
- VIII. Das Osterfeuer wird hinter dem Kindergarten abgebrannt.
- IX. Das Osterkonzert findet in Westenholz statt
- X. Antreten zum Ausmarsch ist am 22.4.1994 um 19.00 Uhr.
- XI. Hallenbau Schöning.
Stephan Knies gab aktuelle Daten zum Hallenbau bekannt.
2 Raten der Stadt Delbrück in Höhe von DM 300.000,-- sind eingetroffen.
Die Größe der Halle beträgt nach letzten Planungen 15 x 32 m. Die Gesamtkosten belaufen sich auf 2,3 - 2,6 Millionen DM. Der Reinerlös der Katharinenmarktombola betrug DM 46.000,--. Das Guthaben des Hallenbauvereins beläuft sich z. Zt. auf DM 800.000,--. Der Baubeginn ist für März 1995 geplant.

Um 22.08 Uhr beendete Oberst Paul Schnittker den offiziellen Teil der Generalversammlung 1994.

Delbrück, 21. März 1994

Heinz Funke
- Stellv. Schriftführer -